



Frau
Lisa Badum
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Ulrich Nußbaum
Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 7641
FAX +49 30 18615 5105

DATUM Berlin, 22. Januar 2020

Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Januar 2020 Frage Nr.128

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage:

Welche konkreten Vereinbarungen bzw. Maßnahmen wurden in der „Bamberger Runde“ am 13.01.2020 im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (<https://www.br.de/nachrichten/bayern/krise-der-automobilzulieferer-altmaier-will-bamberg-besuchen.RnSuMLI>) getroffen, und bis wann sollen diese für die Region Bamberg bereitgestellt werden, sofern die Bundesregierung die Region Bamberg/Oberfranken als ein förderungswürdiges Reallabor für die sozial-ökologische Transformation der Automobilindustrie und deren Zulieferer-Branche erachtet (bitte tabellarisch aufführen mit Finanzvolumen und Förderrahmendaten)?

Antwort:

Bundesminister Peter Altmaier hatte Vertreterinnen und Vertreter der betroffenen Region und der Beschäftigten zu einer „Bamberger Runde“ eingeladen, um am Beispiel der Region Bamberg die Auswirkungen der Transformation in der Automobilindustrie auf die Unternehmen, die Beschäftigten sowie die Region zu besprechen. In dem Gespräch wurde festgehalten, dass es wichtig ist, den Strukturwandel zukunftsgerichtet zu gestalten, um die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit der Automobilin-

dustrie in Deutschland zu stärken. Von den teilnehmenden Vertreterinnen und Vertretern wurden Ideen für eine zukunftsgerichtete Gestaltung der Transformation in der Region Bamberg vorgestellt, u.a. Überlegungen zum Aufbau einer Modellregion für Mobilität und Innovation unter Einschluss eines Reallaborprojekts im Bereich Brennstoffzellentechnologie. In diesem Zusammenhang wies Bundesminister Peter Altmaier auf verschiedene Projektförderprogramme des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) hin. Eine Förderzusage wurde seitens des BMWi nicht gegeben.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ulrich Nußbaum